

Jahresrückblick der Benediktinerinnenabtei Maria Frieden in Kirchsulletten Advent 2011 - Advent 2012



Gemeinschaft am Namenstag von M. Mechthild OSB

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Verwandte und Freunde,

alles hat seine Stunde, alles hat seine Zeit, so lesen wir im Buch Kohelet. Es ist wieder Zeit Rückschau zu halten, dankbar Gottes Führung zu erkennen und Menschen, die uns nahe stehen, daran teilnehmen zu lassen.

Vieles hat sich in den vergangenen Monaten ereignet, es kann wieder nur ein kleiner Streifzug sein. Er soll Zeugnis geben von unserem Leben in Fülle, wie Gott es jedem verheißt, der an IHN glaubt. Das Jahr des Glaubens hat unser Heiliger Vater Papst Benedikt XVI. ausgerufen. Möge es uns allen Gottes Nähe und Liebe beständig erfahren lassen.

Am Bild oben sind neue Gesichter zu sehen. Ein Jahr nachdem Sr. Christine OSB von unserer Gründungsabtei Immaculate Heart of Mary in Fatima, Vigan, Ilosos Sur zu uns gekommen ist, haben M. Columba OSB, Our Lady of Peace Abbey Cogon, und M. Nathanael, Our Lady of the Divine Providence Monastery, Mindoro, beschlossen uns auch je eine Schwester zur Verstärkung zu schicken.

Am 13. Sept. 2012 kamen Sr. Hidelita OSB und Sr. Hedwig OSB zu uns. Mittlerweile haben sie sich schon sehr gut eingelebt. Jeden Tag gibt es Neues, im Moment staunen sie über den Schnee, der die Landschaft wie Puderzucker überzieht, doch nur nach Wasser schmeckt. Gefährlich kann er auch noch werden, wenn man zu schnell läuft und nicht das beste Profil an den Schuhen hat. Da lernen wir wieder staunen, wie es der „alte Stamm“ unserer philippinischen Schwestern in all den Jahren gelernt hat, dieses ganz andere Klima anzunehmen und auszuhalten.

Sehr schön war es für uns alle, als im Juli M. Cielo OSB, die Äbtissin von Fatima, Sr. Joseph-Marie OSB, Sr. Fatima OSB, und Sr. Mariann bei uns waren. Viele unserer ehrenamtlichen Helfer durften bei einem Grillfest philippinische Tänze erleben.



Unsere ehrenamtlichen Helfer kommen u. a. von Würzburg und Bayreuth, von Nürnberg und Bamberg, von Zapfendorf und Kirchsulletten, ja sogar aus Hamburg. Unmöglich alle mit Namen und Aufgaben zu nennen, das wären einige Seiten. Ein herzliches „Vergelt' s Gott“ allen! Nur eine soll genannt sein, Frau Evelyn Bechtle.

Sie kam aus Hamburg und half uns von März bis August in Gästehaus, Laden, Wachswerkstatt und bei den vielen Fahrten.

Unser Tag für die Ehrenamtlichen war ein Fest, das seinesgleichen sucht - in jeglicher Hinsicht. So viele freiwillige Helfer unterstützten uns im vergangenen Jahr! Die Wäschehalle platzte aus allen Nähten.

Doch nun zurück zum ende des vergangenen Jahres. Kurz vor dem Weihnachtsfest bat Sr. Barbara OSB um Beurlaubung. Sie fuhr heim zu ihren Eltern und arbeitet bei behinderten Kindern. Unser Oblate Br. Josef, der uns viele Jahre als treuer Fahrer und im Gästehaus zur Verfügung stand, verließ uns nachdem er von seinem Urlaub in Amerika zurückkam. Unsere Novizin Sr. Johanna kam zur Einsicht, dass ein Leben in unserer Gemeinschaft für sie nicht das Passende ist und legte ihr Ordenskleid wieder ab.

Das neue Jahr begann mit den jährlichen Exerzitien. Zu den englischen Exerzitien kamen ab 08. Jan. noch vier philippinische Schwestern, die am Jakobsberg ihren Dienst tun. P. Martin Birk OSB aus der Abtei Münsterschwarzach begleitete diese geistlichen Tage.

Sr. Pia Luislampe OSB aus der Abtei Dinklage führte durch die deutschen Exerzitien, an denen wieder einige unserer Oblaten teilnahmen.

Es freut uns sehr, dass sich unser Oblatenkreis vermehrt hat: Frau Rita Bauer wurde als Sr. Margareta und Frau Ingrid Sandmann als Sr. Klara aufgenommen. Bei unserem dritten Oblatentreffen haben sich weitere fünf Interessierte beteiligt. Mal sehen, was der Heilige Geist bewirkt.

Die monatlichen Anbetungsstunden, die Palmprozession, die Bittprozession, Maiandachten und die Fronleichnamprozession sowie die Prozession bei unserer Ewigen Anbetung und der Martinsumzug bildeten Gottesdienste während des Jahres bei denen wir zusammen mit vielen anderen Gläubigen beten und somit Zeugnis für unseren Glauben geben. Ganz besonders gefreut haben wir uns, dass unser H. H. Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick am Faschingsdienstag spontan zu unserem Gebet

um Geistliche Berufe kam. Schnell war unsere Kirche mit Gläubigen gefüllt. Sehr gefreut haben wir uns auch, als zur Nachprimiz von Gerd Neumeier am 05. Juli Frau Renate Kelleat von der Gruppe „Musica Tre Fontane“ Blockflöte spielte. Zum Benediktusfest am 11. Juli 2013 wird diese Gruppe um 20.00 Uhr in unserer Kirche ein Konzert geben.

Zur Zeit sind wir alle so weit gesund. Niemand ist ernsthaft krank. Dafür sind wir sehr dankbar. Das war im vergangenen Jahr nicht immer so. Ärztliche Hilfe musste angenommen werden und stationäre Aufnahme in diverse Kliniken wurde notwendig. Unsere Priorin Sr. Bernadette OSB war zur Schulteroperation in Bad Neustadt/Saale, Sr. Mary Paul OSB war wegen Herzbeschwerden im Klinikum Bamberg und in der Herzchirurgie Erlangen, Sr. Lumen OSB erhielt Linderung in Bamberg und die umfangreichste OP hatte M. Gertraud OSB. Sie stürzte im April so unglücklich, dass aufgrund der gesplitterten Oberschenkelhalsfraktur auch noch die bereits vorhandenen Hüft- und Knieprothesen ausgetauscht werden mussten, weil sie nicht mit dem neuen Zwischenstück zusammenpassten. Größere und kleinere Stürze unserer älteren Schwestern sind wieder verheilt.

Viele Besucher konnten wir im vergangenen Jahr empfangen, aufgezählt seien nur wenige. Am 13. Jan. kam H. Hartmut Koschyk MdB mit Frau Gudrun, Fahrer und Sekretär. Alle waren sichtlich angetan von unserem Leben in der Abtei und luden uns zu einem Besuch nach Bayreuth und Goldkronach ein.

Groß war unsere Freude am 19. Mai, an einem Tag voll Sonnenschein und bestem Essen, die Schlosskirche, Opernhaus, Eremitage und Schloss Goldkronach zu genießen. H. Dekan Keiling war es eine große Ehre, kennt er unsere Gemeinschaft doch schon mehr als 35 Jahre.

Am 11. August kam Frau Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und konnte sich überzeugen, dass es sehr gut ist, dass viele evangelische Christen bei uns Gäste sind und ihre angehenden Pfarrer und Pfarrerinnen zu Ausbildungstagen zu uns kommen. Mittlerweile haben mehrere evangelische Dekanate die Kerze zu den ökumenischen Alltagsexerzitien „Leben aus Gottes Kraft“, die in unserer Wachswerkstatt hergestellt wird, bestellt. Diese Kerzen werden zum großen Teil zur Weihnacht verschenkt.

Im Gästehaus hatten wir viele Einzelgäste und Gruppen zu Einkehrtagen, Seminaren, Schulungen, Exerzitien und dgl. Stille Tage waren gefragt.

Der Pilgerstammtisch Schlammersdorf kam im Februar zu einem Wochenende. Wir ließen uns begeistern. Mittlerweile sind wir Pilgerunterkunft für Jakobuspilger und duften schon viele Pilger beherbergen. H. Tremel (Landeswegewart) hat im Auftrag des Rennsteigvereins Hinweisschilder entworfen und angebracht sowie die Wege entsprechend ausgezeichnet. Am 28. Okt. luden wir zu einem Jakobuspilgeraktionstag ein. Gestaltet wurde er zusammen mit H. Sawinsky, H. Heisele und dem Ehepaar Hanna, unseren ehrenamtlichen Helfern, Oblaten und dem Obst- und Gartenbauverein Kirchsletten/Oberoberndorf.

In der Wachswerkstatt wurden viele, viele Kerzen zu den unterschiedlichsten Anlässen verziert. Verkauft werden sie bis Polen, Russland, Österreich, Holland, Togo und sogar nach Yokohama. Den größten Auftrag durften wir zum 1000 jährigen

Domjubiläum anfertigen. „Dem Himmel entgegen!“ und die „Drei Seligen“ wurden mit einem extrem feinen Pinsel gemalt. Dies verlangt höchste Konzentration und Ausdauer.

Mit Kommunionkindergruppen haben wir viele Kommunionkerzen verziert und ihnen dann unsere Kirche sowie in der Landwirtschaft v.a. die jungen Lämmer unserer Coburger Fuchsschafe gezeigt und erklärt.

Firmgruppen aus unserer Erzdiözese aber auch aus der Diözese Würzburg zeigten sich interessiert über unser klösterlichen Leben. Das Chorgebet beeindruckte die jungen Menschen.

Wissbegierig und beeindruckt zeigten sich viele Kinder und Jugendliche, die durch den Ferienpass des Landratsamtes Bamberg, des BioBackHauses in Wallenfels (Wo wächst das Getreide für unser Brot?), der Feriengestaltung der Stadt Baunach und anderer Organisationen immer wieder zu uns kommen. Familie Zillig (Eltern mit vier Jungen) gewannen den ersten Preis beim Quiz und dürfen ein Wochenende im Kloster verbringen.

Unser Auszubildender H. Sebastian Porzelt hat seine Prüfung mit Bravour bestanden. In seine Fußstapfen ist mittlerweile H. Peter Billinger getreten. H. Andreas Schwab, der Verwalter unserer ökologischen Landwirtschaft, hat die Fähigkeit nicht nur junge Leute für die Landwirtschaft und für die Bewahrung der Schöpfung zu begeistern. Mittlerweile sind wir landwirtschaftlicher Demonstrationsbetrieb. Ein voller Erfolg war der Ackerstoppeltag am 24. Aug. Knapp 200 Interessenten aus Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hessen kamen um sich diverse Grubber auch mit Sähmaschinenkombinationen vorführen zu lassen. Selbst das Bayerische Fernsehen wurde auf uns aufmerksam und hat in der Sendung „Unser Land“ am 12. Okt. vielfältige Ausschnitte aus dem Leben in unserer Abtei, der Landwirtschaft und der Arbeit mit Jugendlichen aus dem Kaiser-Heinrich-Gymnasium in Bamberg gezeigt. Wir bekamen zahlreiche positive Rückmeldungen.

Die größten Erntemengen erzielten Buchweizen und Äpfel. Ersterer ist bereits verkauft, letztere ließen wir als Apfelsaft in Flaschen füllen. Hier stehen tausende zum Verkauf am Hof - schmeckt äußerst lecker!

Während des ganzen Jahres haben wir uns über günstigste, die Umwelt schonende und einfach zu bedienende Heizungsmöglichkeit informiert. Die Erneuerung der Steuerung ist überfällig. Wir sind hier noch am Planen und Überlegen. Für Haus Edeltraud liegen konkrete Pläne zur Renovierung vor: Wertevermittlung, Bewahrung der Schöpfung, Teilnahme an unserem Leben, Unterkünfte für Jakobuspilger usw. Hier heißt es jetzt die Finanzierung zu sichern.

Wir danken allen unseren Verwandten, Oblaten, Freunden, Wohltätern, ehrenamtlichen Helfern, Interessenten und Mitbetern. In unser tägliches Beten und in unsere Hingabe an Gott und die Menschen nehmen wir ihre Freuden und ihre Sorgen.

Wir wünschen und erbeten eine gnadenreiche Weihnacht und Gottes Schutz und Segen für das NEUE JAHR 2013

M. Mechthild und Konvent